

Einführungsabend und Auskunft

Einführungsvortrag: Leben bis zuletzt

Einführung in die Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung und die Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter_in

TERMIN 1:

Dienstag, 20. April 2021 | 19.00 Uhr

TERMIN 2:

Donnerstag, 27. Mai 2021 | 19.00 Uhr

Alle Interessierten sind eingeladen,
Eintritt frei!

Dieser Abend informiert grundsätzlich über die Hospizarbeit und die Inhalte des Grundkurses für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung. Er will eine Entscheidungshilfe für die Menschen sein, die sich orientieren wollen, ob die Teilnahme am Lehrgang für sie sinnvoll ist.

Nach dem Vortrag beantwortet Ausbildungsleiterin Angelika Maurer alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen zum Grundkurs.

Für weitere Fragen steht Peter Maurer gerne telefonisch unter 0664 / 610 13 58 oder per E-Mail unter p.maurer@edw.or.at zur Verfügung.

Anmeldebedingungen

Wer sich zum Kurs anmeldet erhält einen Fragebogen, der die Basis für die Teilnahmezusage ist. Nach Zusage seitens der Kursleitung und Einzahlung des Kursbeitrages ist die Teilnahme fix.
Maximale Teilnehmerzahl: 18.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bildungszentrums St. Bernhard:
www.st-bernhard.at/downloads/AGB_BZSB.pdf

Teilnahmebeitrag

TEILNAHMEBEITRAG: € 445,-

Teilnehmer_innen, die später ehrenamtlich im Hospizbereich mitarbeiten, erhalten den Großteil des Kursbeitrages zurück.

Kursort & Anmeldung

Bildungszentrum St. Bernhard

2700 Wiener Neustadt, Domplatz 1

Tel. 02622 / 29 131, st.bernhard@edw.or.at



Irrtum und Änderung vorbehalten.

Kursbeginn
September 2021
in Wr. Neustadt!

Bildungszentrum
St. Bernhard

Leben bis zuletzt – Grundkurs für Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

4 Wochenenden in Wiener Neustadt

INFOABENDE
20. April und
27. Mai 2021
jeweils 19:00 Uhr im
Bildungszentrum
St. Bernhard
Teilnahme am Infoabend gratis & unverbindlich!



Der Kurs entspricht in Kombination mit einem 40stündigen Praktikum den Standards des Landesverbandes Hospiz NÖ für die Basisausbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter_innen im Hospizbereich.
Eine Kooperation von Mobiles Caritas Hospiz NÖ und Bildungszentrum St. Bernhard.

ST. BERNHARD, EIN ORT ZUM LEBEN - LERNEN!

Ziele und Methode

Die Hospizbewegung greift die Idee der mittelalterlichen Hospize wieder auf. Sie sieht den Lebensweg des Menschen als eine lange Reise, auf der besonders Schwerkranken und Sterbende umfassende Zuwendung benötigen. Das bedeutet für uns: Im Mittelpunkt stehen neben den persönlichen Wünschen die körperlichen, sozialen, psychischen und spirituellen Bedürfnisse der Betroffenen. Den Menschen auf diese ganzheitliche Weise wahrzunehmen und zu unterstützen, ist das Anliegen dieses Kurses.

Dabei geben wir keine „Ratschläge“ oder vermitteln nur Fachwissen, sondern setzen immer wieder bei den Erfahrungen und dem Erleben der Teilnehmer_innen an. Deswegen wechseln Theorieinputs mit Vertiefungs- und Selbsterfahrungselementen ab. Persönliche Grenzen werden respektiert, auf

Freiwilligkeit wird geachtet. Wir setzen jedoch die Bereitschaft voraus, an sich zu arbeiten. In erster Linie geht es um die Vermittlung von Haltung, da das wichtigste Instrument in der Begleitung von Schwerkranken und deren Angehörigen der die Begleiter_in ist. Dabei kommt dem „bloßen Dasein“, dem sich Zurücknehmen, dem Aushalten von „Ohnmacht“ und der Wertschätzung gegenüber dem Anders sein der anderen eine zentrale Bedeutung zu.

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Person und das Lernen aus eigenen Erfahrungen, sowie das Thema Kommunikation ziehen sich wie ein roter Faden durch den gesamten Kurs. Selbsterfahrung ist wiederkehrender Bestandteil aller Lernfelder.

Für wen ist dieser Kurs gedacht?

- für Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen mit den Themen Sterben, Tod und Trauer intensiv auseinandersetzen wollen
- für Mitarbeiter_innen in helfenden Berufen
- für Angehörige von Schwerkranken
- für Personen, die als Hospizbegleiter_innen ehrenamtlich arbeiten möchten

Von der Teilnahme an diesem Seminar wird grundsätzlich abgeraten, wenn Interessent_innen sich noch in akuter Trauer um einen Angehörigen oder Nahestehenden befinden.

Kriterien für die Kursteilnahme

- Psychische Stabilität und Gesundheit
- Bereitschaft sich auf einen persönlichen Entwicklungsprozess einzulassen
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen im Bereich Verlust, Krankheit, Sterben und Tod
- Bereitschaft sich in der Gruppe über diese Erfahrungen auszutauschen
- Respektvoller Umgang mit der religiösen Einstellung und dem Weltbild anderer Menschen

Inhalte

Modul 1: Die Hospizidee und ihre Pioniere, Grundlagen der Kommunikation, Verstehen, was Sterbende sagen wollen, Menschen mit Demenz und Möglichkeiten in der Begleitung

Modul 2: Umgang mit Sterben, Tod und Trauer im eigenen Leben, Trauerrituale, Trauermodelle und Trauerbegleitung

Modul 3: Veränderungen im Alter, medizinische und pflegerische Fragen in der letzten Lebensphase, praktische Übungen; aktive und passive Sterbehilfe, die Patientenverfügung

Modul 4: Ethische Grundfragen, Religion, Spiritualität, Seelsorge, Psychohygiene und bewusster Umgang mit den eigenen Ressourcen, Kursreflexion und Kursabschluss

Referent_innen



Mag.ª Sigrid STEINER
klinische Psychologin und
Gesundheitspsychologin,
DGKP, interprofessioneller
Palliativ Lehrgang



Angelika MAURER
DGKP, interprofessioneller
Palliativ Lehrgang, Ausbildung
in Validation Level 1, Mäeutik
Trainerin



Mag. Peter MAURER, MAS
langjährige Erfahrung als
Krankenhausseelsorger und
Supervisor in Pflege und
Hospizarbeit, Studium u.a.
der Psychologie



**Dr.ª med.
Marquerite RUHSAM**
Ärztin im Mobilien Palliativ
Team Neunkirchen

Termine und Kurszeiten

TERMINE - geblockt an folgenden 4 Wochenenden:

17. bis 19. September, 8. bis 10. Oktober, 5. bis 7. November sowie 10. und 11. Dezember 2021
KURSZEITEN: Freitag 14.00 bis 21.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 15.30 Uhr

UNTERRICHTSEINHEITEN: Insgesamt 83 zu je 45 Minuten